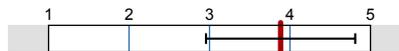




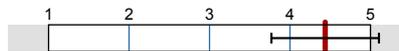
Globalwerte

Planung und Darstellung (negativ - positiv)



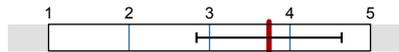
mw=3,9
s=0,9

Umgang mit den Studierenden (negativ - positiv)



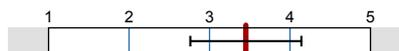
mw=4,4
s=0,7

Interessantheit und Relevanz (negativ - positiv)



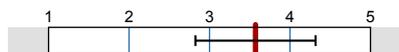
mw=3,7
s=0,9

Qualität der Referate (negativ - positiv)



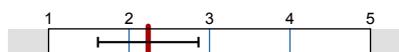
mw=3,5
s=0,7

Subjektiver Lernerfolg (sehr wenig - sehr viel)



mw=3,6
s=0,7

Schulnote Veranstaltung (sehr gut - mangelhaft)

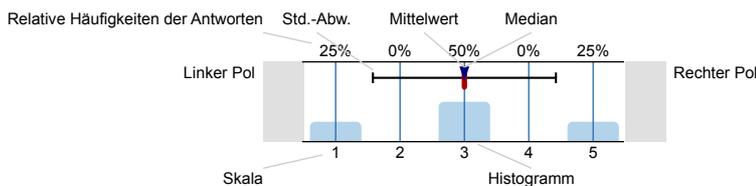


mw=2,2
s=0,6

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

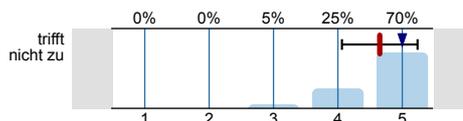
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

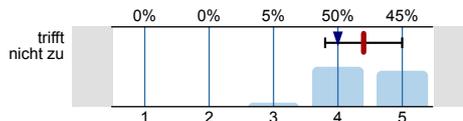
1. Seminar

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung.



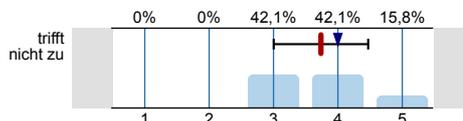
n=20
mw=4,7
md=5
s=0,6

1.2) Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



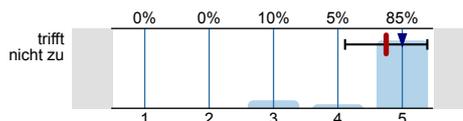
n=20
mw=4,4
md=4
s=0,6
E.=1

1.3) Der/Die Dozent/in gestaltet das Seminar interessant.



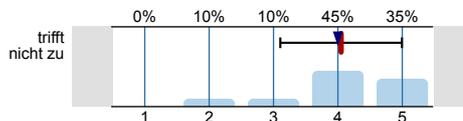
n=19
mw=3,7
md=4
s=0,7

1.4) Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



n=20
mw=4,8
md=5
s=0,6

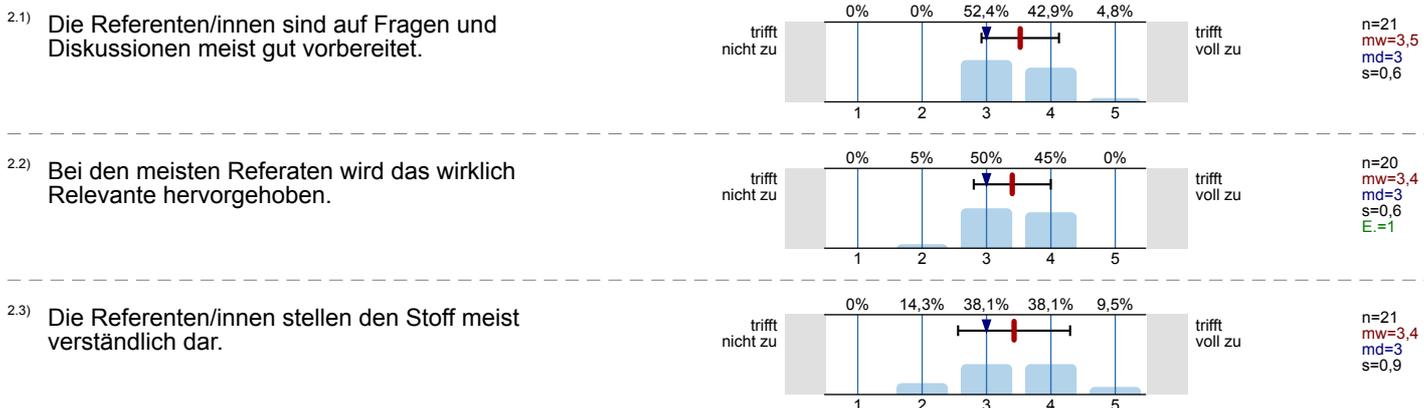
1.5) Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



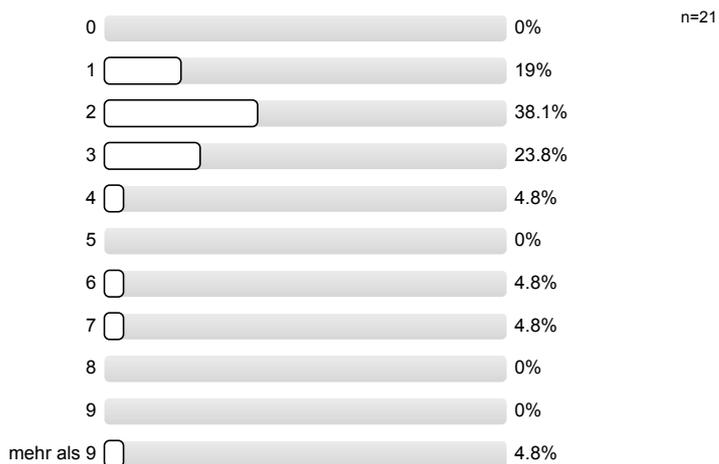
n=20
mw=4,1
md=4
s=0,9



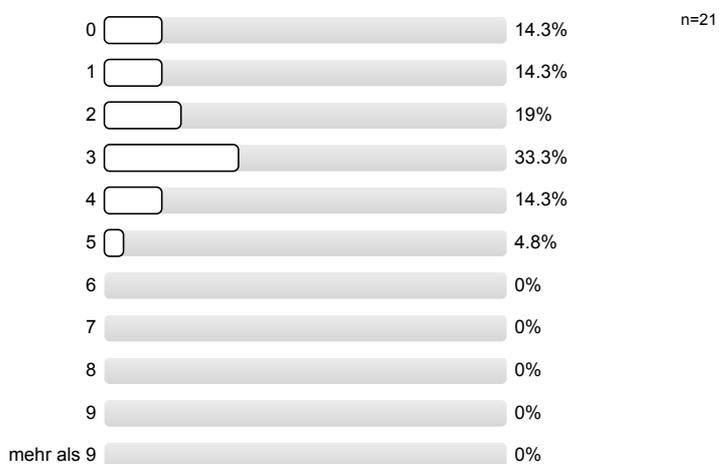
2. Folgende Fragen gelten nur für Seminare, in denen Referate gehalten werden (sonst bitte weiter mit Frage 3.1).



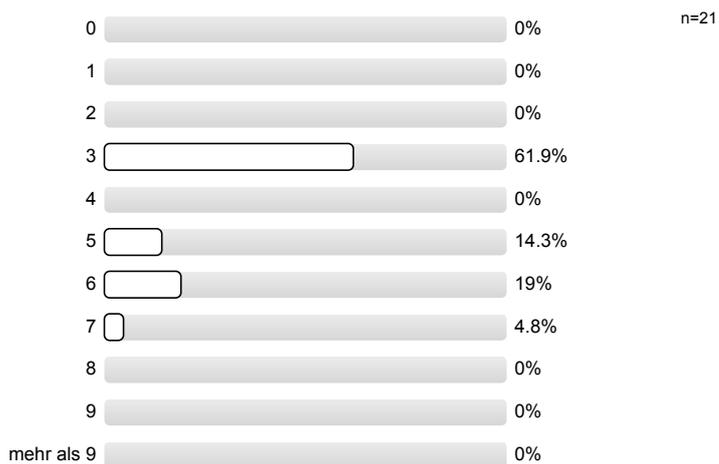
3.12) Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angaben in Stunden; bitte runden Sie)



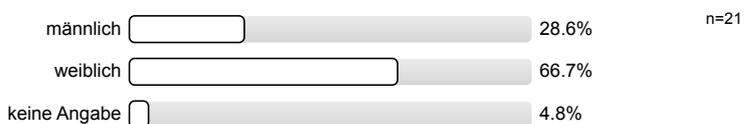
3.13) An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



3.14) In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem ersten Hauptfach) eingeschrieben?



3.15) Was ist Ihr Geschlecht?



Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Gesamtbeurteilung und Arbeitsbelastung

3.16) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

Struktur und Aufbau über Rekrate und Fallstudienexposé zu undurchdacht. Gruppen zu groß; zu wenig Zeitraum ~~zwischen~~ für die Vorbereitungen.

- Struktur des Seminars ist sehr gut (Einstelle einer Fallstudienexposés etc)
 ↳ Gruppengröße etwas zu hoch (höchstens 5 Personen pro Gruppe)

Die Qualität der Rekrate und Diskussionen steht und fällt mit den Rekraten und den anwesenden Studierenden. Z.T. ~~zu~~ mehr Einmischung der Dozentin

Ich hätte mir gewünscht, dass wir alle zusammen mehr die Ursachen; Folgen bzw. der Mangelernährung bearbeitet hätten bzw. die Themen die die Welternährung betreffen wie im Unterricht bearbeitet hätten.

- Feedback zu Vorträgen ist nicht ausreichend gegeben
 - bei der Anzahl der Seminare teilnehmen, hätte man die Veranstaltung anders planen sollen, da die Gruppengrößen zu hoch waren und dies ^{zu} Schwierigkeiten bei der Erarbeitung

Viele Studenten sind nicht sehr interessiert bzw. bereit sich an Diskussionen zu beteiligen. Da das Thema sehr interessant ist & viel Diskussionsraum bietet, hat dieses Problem offenbar nicht zur Erarbeitung eines Themas beigetragen.

In Gruppen mit mehr als 5 Personen ist es sehr schwierig ~~zu~~ arbeiten und m. E. ist die Zusammenarbeit in solchen Gruppen nicht effektiv; weder für das gegenseitige Lernen, noch das Ergebnis.

Insgesamt nehme ich aus der Veranstaltung viel mit, sie war sehr gut strukturiert u. interessant gestaltet.

Ich finde die Idee mit dem Forschungsexpose sehr gut.

Die Referate waren gut, nur am Ende hätte man diese etwas kürzen können (Wiedergabe der Inhalte der Hausarbeit).

→ war zu ausführlich, da die Themen der Hausarbeiten sehr ähnlich waren.

Die Gruppenarbeiten waren sehr umfangreich und schwierig durchzuführen, da die Gruppen zu groß waren. Terminliche Übereinstimmung innerhalb und zwischen den Gruppenmitgliedern gestaltete sich schwierig. Schwierigkeiten bei der Einzelnotenvergabe (z.B. Referat, Exposé) weil Gruppen zu groß und Anzahl